

## Biografie Lisa Batiashvili

Violine

[www.lisabatiashvili.com](http://www.lisabatiashvili.com)

Die vom Publikum und von Kollegen für Ihre Virtuosität und ihr „tiefgründiges Einfühlungsvermögen“ (Financial Times) gerühmte Georgische Violinistin hat enge und beständige Beziehungen zu einigen der weltbesten Orchester aufgebaut. Darunter New York Philharmonic, bei dem sie in der vergangenen Saison als Artist in Residence engagiert war. In der aktuellen Saison konzertiert Lisa Batiashvili, der von Musical America die Auszeichnung „Instrumentalist of the Year 2015“ verliehen wurde, als Artist in Residence mit dem Tonhalle-Orchester Zürich.

Höhepunkte in Lisa Batiashvilis Saison 2016/17 sind Auftritte mit der Staatskapelle Dresden (mit Gautier Capuçon und Christian Thiele), hr-Sinfonieorchester Frankfurt (Andrés Orozco-Estrada), dem Los Angeles Philharmonic (Gustavo Dudamel), London Symphony Orchestra (Michael Tilson Thomas), Berliner Philharmoniker (Sir Simon Rattle) und dem Orchestre de chambre de Paris (François Leleux). Sie führt auch die Uraufführung von Anders Hillborgs Violinkonzert Nr.2 mit dem Royal Stockholm Philharmonic Orchestera (Sakari Oramo), gefolgt von einer Performance mit dem Gewandhausorchester Leipzig (Alan Gilbert).

Im Rahmen ihres „Residency“ bei dem Royal Concertgebouw Orchestra, wird sie Tschaikowskys Violinkonzert unter Antonio Pappano, Prokofjews Violinkonzert Nr.2 unter Daniele Gatti und Schostakowitschs Violinkonzert Nr.1 unter Vladimir Jurowski aufführen; während ihre zwei Wochen bei den Bamberger Symphonikern präsentiert sie Dvořáks Violinkonzert mit Ingo Metzmacher und die Bach und Thierry Escaich Konzerte für Violine und Oboe mit François Leleux unter Jakub Hrůša. Zu ihren Kammermusik-Projekten gehören die Eröffnungsfeier des Boulez Saal in Berlin, wo sie mit den Mitgliedern der Staatskapelle auftreten wird; eine Reihe von Konzerten mit dem Georgischen Jazz-Pianist Beka Gochiashvili sowie ein Galakonzert für Alfred Brendel in Berlin.

Lisa Batiashvili ist exklusiv unter Vertrag bei der Deutschen Grammophon. Ihre jüngste CD-Aufnahme, unter anderem mit François Leleux, Emmanuel Pahud und dem Kammerorchester des Bayerischen Rundfunks, ist den Werken von J.S. Bach sowie C.P.E. Bach gewidmet. Frühere CD-Aufnahmen umfassen Einspielungen des Violinkonzertes von Johannes Brahms mit der Staatskapelle Dresden unter der Leitung von Christian Thielemann (auch als DVD erhältlich) sowie Schostakowitschs Violinkonzert Nr. 1 mit dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks und Esa-Pekka Salonen. Zudem nahm Lisa Batiashvili Violinkonzerte von Beethoven, Sibelius und Lindberg für SONY auf.

Durch ihr Studium bei Ana Chumachenco und Mark Lubotski fand Lisa Batiashvili bereits im Alter von 16 Jahren internationale Anerkennung als jüngste Teilnehmerin beim Sibelius Wettbewerb. Ihr wurden zwei ECHO Klassik Awards, der MIDEM Classical Award, der Choc de L'année, der Accademia Musicale Chigiana International Prize, der Schleswig-Holstein Musik Festivals Leonard Bernstein Award und der Beethoven Ring Prize verliehen.

Lisa Batiashvili lebt in München und spielt eine Joseph Guarneri „del Gesu“ Violine aus dem Jahre 1739, eine großzügige Leihgabe eines privaten Sammlers in Deutschland.

Saison 2016/17